

Radiergummi

Aussehen: Früher sah der Gummi wie ein grosses Stein. Und jetzt ist er Viereckig. Erfindung: In 1550 sollte ein italienischen Maler diese Methode empfohlen haben. Daneben gab es auch ein Radierwasser. Im 16. Jahrhundert gab es Bleistifte dann suchte man Matreale um zum Radierwasser. Radieren kommt von lateinischen Wort Raderer und das heisst kratzen oder schaben. Erste Gegenstände: Man radierten früher mit Brot. Und jetzt radiert man mit Kautschuk und Gummi. Verwendung: Der Gummi braucht man es um zu Bleistiftstriche zu radieren. Weiteres Besonderes: Wenn es warmes Wetter ist kann der Gummi schmelzen und klebrig werden.